

# Funkruf - Einmal hinter den Kulissen

*Schülerzeitung – Von Rebecca*

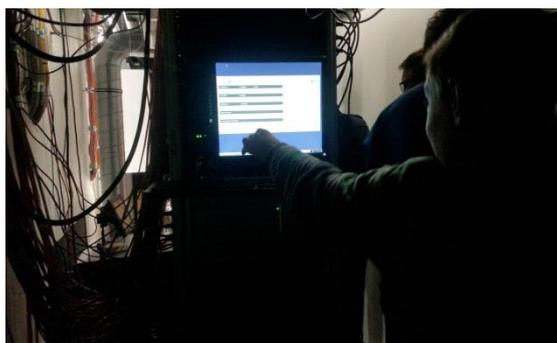


Wer von uns hatte denn noch nicht den Traum, einmal selbst auf der großen Kinoleinwand zu erscheinen? Dieser Traum wurde jetzt für einige Schüler der jetzigen 11.Klasse wahr. An dieser Stelle ein großes Lob an die beiden Hauptdarsteller des Films „Funkruf Heilbronn – Kalt erwischt“, die beide in ihren Rollen glänzten. Doch wie sieht es hinter den Kulissen eines solchen Kinos aus? Die Medien-AG hatte diese Veranstaltung unter der Leitung von Herrn Peter organisiert. Da ich ein Teil dieser AG bin, werde ich ab jetzt in der Ichperspektive weiterberichten:

Am Mittwoch, dem 19.10.2016 gingen wir gleich nach der 5.Stunde zusammen mit Herrn Peter ins Arthaus-Kino. Dort nahm uns nach kurzem Warten Hr. Hager entgegen, der uns herumführen sollte. Zuerst zeigte er uns den Raum, aus dem viele verschiedene Sachen gesteuert werden (z.B. Licht, Werbung, etc.). Natürlich fanden wir alle das neu Erfahrene total interessant. Manch einer aber war so interessiert an dem neuen „Spielzeug“, dass er die Finger nicht davon lassen konnte.

Nun kam eine kurze Unterbrechung, die unser lieber Herr Peter mit uns (nach meinem Vorschlag) zum Photos machen nutzte.

Danach führte Hr. Hager uns in den Kinoraum und erzählte und wie es war, ein Kino zu führen und erzählte uns einiges zum Thema Bildbearbeitung. Außerdem lernten wir einige neue sehr interessante Dinge über die Schalldichte in den Kinos. Alle hörten gespannt zu. Vor allem Herr Peter war total in seinem Element und stellte eine gefühlte Ewigkeit Fragen. Danach waren wir dran und konnten einige sehr interessante Sachen herausfinden. So kam auf die Frage, wo er das Kino in 10 Jahren sehe, folgende Antwort: „Nun, ich würde mal sagen immer noch hier. Zwar bekommen wir immer mehr Konkurrenz durch das Internet, aber die Bevölkerung wird ja auch immer älter und ich denke man kommt trotzdem gern ins Kino. Außerdem ist unser Programm im Arthaus-Kino viel langlebiger als in gewöhnlichen Kinos.“ Auch fragten wir ihn dazu, wie er ins Kino kam, worauf er antwortete, dass es die Filme Starwars 4, 5 und 6 waren, die es ihm am meisten angetan hätten. Er sagte uns auch, dass es sowohl sehr gute alte als auch sehr gute neue Filme gäbe und es nicht vom Alter eines Films abhinge, ob er gut sei, sondern von der Art der Geschichte.



Schließlich durften wir noch ein paar Gruppenphotos im Kinoraum machen (auch ein paar, bei denen wir rumgealbert haben). Dabei staunte unser lieber Herr Peter darüber, dass tatsächlich alle ins Bild auf meinem Smartphone passten ;) Und am Ende des Tages belohnte uns Herr Peter noch mit etwas Popkorn für unsere gute Mitarbeit.